

GRÜNDUNG-AKTUELL 14 / 2006 - 01.03.2006

Starke Migrantinnen gründen jetzt

Gründerstadt Offenbach fördert gemeinsam mit der Levi-Strauss-Foundation Gründungen von Frauen mit Migrationshintergrund

von Jochen Feindt

Zugegeben, es gab schon bessere Zeiten, seine eigene Firma zu gründen. Als Frau sowieso und als Migrantin erst recht. Dennoch ist genau dieser Personenkreis die Zielgruppe des Projekts „Start-Offenbach“, das die Stadt Offenbach gemeinsam mit der Levi-Strauss-Foundation und der KIZ AG in Offenbach realisiert.



Vor dem Hintergrund, dass über 30% der Offenbacher Bürger nicht-deutscher Staatsangehörigkeit sind und allein in der Altersgruppe von 20 bis 45 Jahre über 10.000 ausländische Frauen in Offenbach registriert sind, ist ein großes Potenzial an gründungsinteressierten Personen zu vermuten. Auf der anderen Seite ist die Quote der Frauengründungen mit ca. 30% unterrepräsentiert, wobei die Gründungen durch nicht-deutsche Frauen nochmals geringer ausgeprägt sind.

Ziel des Projektes ist es daher im ersten Schritt, durch eine breit angelegte Werbekampagne das Interesse von Frauen ausländischer Herkunft zu wecken. Neben Großflächenplakaten und Postern, die in ganz Offenbach geklebt wurden, sind über Multiplikatoren und an öffentlichen Orten über 5.000 Flyer und 6.000 Postkarten verteilt worden. Berichte in Zeitungen, im Radio und Fernsehen rundeten die Kampagne ab.

Daneben wurde eine Homepage gestaltet, die auch auf englisch und türkisch präsentiert wird, auf der drei erfolgreiche Migrantinnen-Gründerinnen portraitiert wurden.

In sieben Informationsveranstaltungen, die an Orten in Zielgruppennähe abgehalten wurden, konnten sich dann interessierte Frauen gemeinsam mit ihren Familien über das Projekt, die Inhalte, den Ablauf und die Finanzierung informieren. Wichtiger Aspekt

dabei ist, dass auf die Teilnehmerinnen selbst keinerlei Kosten zukommen. Im Gegenteil: Für gute Gründerinnen, die ein tragfähiges und fundiertes Unternehmenskonzept erstellen, besteht die Möglichkeit, über KIZ ein DMI-Mikrodarlehen zu erhalten.

Inhaltlich wird das Projekt sehr an den Bedürfnissen der Frauen orientiert abgehalten: Flexible Zeiteinteilung, kleine Trainingseinheiten oder parallele Kinderbetreuung sind nur ein paar Stichpunkte.

Gestartet wurde am 09. Februar 2006 mit 31 Frauen, die sich auf den Weg in die Selbstständigkeit begeben wollen. Anfang Mai wird klar sein, wie viele davon wirklich ihr eigenes Unternehmen gründen werden.

Ein Folgeprojekt zur weiteren Unterstützung von Migrantinnen, die ein Mikrodarlehen erhalten haben, befindet sich bereits - wieder gemeinsam mit der Levi-Strauss-Foundation - in Planung.



Weitere Informationen:

www.start-offenbach.de

Kontakt:

Institution: KIZ AG
Name: Friederike Stibane
Email: friederikestibane@kiz.de
Telefon: 069 / 848478-100
Webseite: <http://www.kiz.de>



[Leserbrief verfassen](#)

[<== Zurück zur Übersicht](#)